

Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (0 80 24) 90 65-0 | redaktion@holzkirchner-merkur.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 80 25) 2 85-0 | service@holzkirchner-merkur.de

MITTWOCH, 15. JANUAR 2020

Valley

Liste stellt Liste auf

Seit 1996 sitzt die Valleyer Liste im Valleyer Gemeinderat. Das soll auch so bleiben, deshalb stellt der Verein am morgigen Donnerstag eine Liste für die Kommunalwahl im März auf. Beginn ist um 20 Uhr beim Barte-wirt in Kreuzstraße. SES

Otterfing

SPD-Kandidaten stellen sich vor

Mit einer Vorstellung ihrer Kandidaten für den Gemeinderat sowie von Bürgermeisterkandidat Michael Falkenhahn eröffnet die SPD Otterfing das Jahr der Kommunalwahl. Wer sich ein Bild von den insgesamt 16 Kandidaten machen möchte, kann dies am morgigen Donnerstag im Otterfing Hof tun. Beginn ist um 19.30 Uhr. SES

Das kleine Rätsel

Welche Wohnfläche steht einem Holzkirchner Bürger durchschnittlich zur Verfügung?

- I. 43 Quadratmeter
- II. 44 Quadratmeter
- III. 45 Quadratmeter

Holzolling

Versammlung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Holzolling trifft sich am Freitag, 17. Januar, im Gasthaus Kreuzmair zu ihrer Hauptversammlung. Ab 19.30 Uhr gedenken die Kameraden der verstorbenen Mitglieder, außerdem stehen Berichte von Kommandant und Vorstand auf der Tagesordnung. SES

Holzkirchen

Infos rund um den Faschingszug

Informationen zu Versicherung oder TÜV-Abnahme der Wagen beim Umzug rund um den Holzkirchner Marktplatzfasching erläutern die Mitglieder des Faschingsvereins De Dami-schen am Sonntag, 19. Januar, bei Weißwurst und Brezn. Eingeladen sind ab 10.30 Uhr beim Ratschiller im Gewerbegebiet alle Teilnehmer und Wagenbauer. SES

Auflösung

Laut Landesamt für Statistik gab es 2018 in Holzkirchen eine Wohnfläche von 728 600 Quadratmetern. Bei 16 581 Gemeindegürgern macht das 44 Quadratmeter Wohnfläche pro Einwohner.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Holzkirchen Otterfing Valley Wargau Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
redaktion@holzkirchner-merkur.de

Holzkirchen wächst und wächst. Vor allem das Gewerbe floriert in der Markt-gemeinde. In nur zehn Jahren hat sich die Zahl der Arbeitsplätze um ein Drittel erhöht. Das sorgt für immer mehr Verkehr im Ort.

VON SEBASTIAN SCHUCH

Holzkirchen – Der wirtschaftliche Motor des Landkreises wächst immer weiter. Holz-kirchen verändert sich wie keine andere Kommune im Oberland. Das zeigt die jüngste Studie des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), die die Entwicklung von 2008 bis 2018 aufzeigt.

8766 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gab es 2018 demnach in der Markt-gemeinde. Ein Anstieg von 2262 (34,8 Prozent) in nur zehn Jahren. Damit stieg die Zahl der Arbeitnehmer in Holzkirchen in diesem Zeitraum um mehr Plätze, als in 13 Landkreis-Kommunen zur Verfügung stehen. Ein wesentlicher Grund: Das geschaffene Gewerbegebiet Nord, wo sich unter anderem Bosch Engineering mit rund 180 Arbeitnehmern angesiedelt hat. Dazu kommen mit 16 821 noch 1224 Einwohner mehr hinzu als 2008.

Mehr als 2000 zusätzliche Arbeitsplätze und rund 1200 Einwohner mehr im Ort bedeuten auch mehr Verkehr. Das spüren die Holz-



Einer der Auslöser des Booms auf dem Arbeitsmarkt in Holzkirchen ist das Gewerbegebiet in Föching. Dieses wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

kirchner deutlich. Insgesamt zählt der PV fast 12 000 Beschäftigte, die von oder nach Holzkirchen pendeln. 2008 waren es noch rund 9000. Kein Wunder, dass die Klagen über den Verkehr zunehmen.

Um der wachsenden Zahl an Arbeitsplätzen und Pendlern Herr zu werden, hat Holzkirchen – mit dem Straßenbauamt – im untersuchten Zeitraum einige Maßnahmen angeschoben: Für eine innerörtliche Verkehrs-las-

tung sorgt die Nordumfah-rung, die jüngst im Bereich der Autobahn ausgebaut B 318 sorgt zudem für einen besseren Verkehrsfluss.

Freilich nutzen nicht alle Pendler ein Auto, sondern fahren auch mit BOB oder S-Bahn. Vom Bahnhof bringt sie dann der Ortsbus zur Arbeit. Die Linie 1 ins Gewerbegebiet Ost ist aktuell in den Hauptverkehrszeiten an den Takt der Züge angepasst, die Linie 5 fährt insgesamt elf-

mal nach Föching. Der jüngst beschlossene Nahverkehrsplan des Landkreises sieht vor, die Anbindung der Gewerbegebiete mit dem Bahnhof zu verbessern (wir berichteten). Geplant sind eine ganztägige Vertaktung der Linie 1 mit BOB und S-Bahn, eine höhere Frequenz der Linie 5 bis ins Gewerbegebiet Nord und eine Erweiterung zum Bahnhof Kreuzstraße. Dann könnten Pendler mit der S 7 und dem Bus nach

Holzkirchen fahren und das Auto stehen lassen. Die ange-dachten Verbesserungen treten voraussichtlich zum 1. September 2022 in Kraft. Vielleicht passt das schon mit dem neu gestalteten Bahnhofsareal zusammen, der städtebauliche Wettbewerb soll im Herbst ausgetobelt werden (wir berichteten).

Etwas schneller umsetzen lassen könnten sich Konzepte für Radfahrer. In diesem Jahr sollen entlang der

Münchner Straße – zwischen der Einmündung zum Otterfing-Weg und der Verkehrsinsel auf Höhe des Vilgertshofer-Areals – Radschutzstreifen markiert werden. Der Radweg von Föching in Gewerbegebiet Nord plant die Gemeinde derzeit gemeinsam mit dem Landratsamt und vom Kreis an der Alten Au soll ebenfalls einen Radweg ins Gewerbegebiet führen.

Ein Möglichkeit, mehr Pendler zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen, könnte die Ausweitung des MVV-Gebiets samt MVG-Mieträdern in Holzkirchen sein. Dann könnten sich die Pendler am Bahnhof ein Mietrad schnappen und mit diesem weiter zur Arbeit fahren. Ein umgesetztes Radwegkonzept könnte zudem mehr Holz-kirchner zum Umstieg aufs Radl bewegen. Der neue Mobilitätsmanager (wir berichteten) soll die Pläne zusammenführen.

Pläne für eine Verkehrs-lastung liegen also zur Genüge auf den Schreibtischen im Rathaus, aber auch bei anderen Behörden. Gelingt es jetzt noch, diese zeitnah umzusetzen, droht der Verkehr nicht weiter über die vorhandene Kapazität hinaus zu wachsen. Bleiben diese zu lange liegen, droht sich spätestens 2021, wenn Bosch und das Schwes-terunternehmen ITK 900 zusätzliche Mitarbeiter im eigenen Kompetenzzentrum beschäftigen will, weiter zuzu-spitzen. » LANDKREIS

Kandidaten stellen sich den Fragen der Leser

KOMMUNALWAHL 2020 Podiumsdiskussion mit den Holzkirchner Bürgermeister-Bewerbern im Oberbräu-Festsaal

Holzkirchen – Wer ist in den kommenden sechs Jahren für die Geschicke im Holzkirchner Rathaus verantwortlich? Fest steht, dass es nach der Wahl im März einen Wechsel an der Spitze der Markt-gemeinde geben wird. Bürger-meister Olaf von Löwis (CSU) räumt seinen Schreibtisch bereits nach einer Amtszeit wieder, er möchte Landrat werden. Um seine Nachfolge be-werben sich vier Kandidaten: Christoph Schmid (CSU), Robert Wiechmann (Grüne), Torsten Hensel (FWG) und Elisabeth Dasch (SPD).

Das Bewerber-Quartett ist am Mittwoch, 29. Januar, bei einer Podiumsdiskussion des



Christoph Schmid
CSU



Robert Wiechmann
Grüne



Torsten Hensel
FWG



Elisabeth Dasch
SPD

Holzkirchner Merkur im Oberbräu-Saal live und im direkten Vergleich zu erleben. Alle Gemeindegürgern sind eingeladen, der Eintritt ist frei. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Welchen Fragen sich die Kandidaten stellen müssen,

kann jeder Leser mitentscheiden. Schreiben Sie uns, welche Themen der Gemeindepolitik Ihnen besonders auf dem Herzen liegen. Die Entwicklung des Bahnhofsareals? Braucht Holzkirchen eine neue Verkehrspolitik und wenn ja: Wie soll das aussehen? Sind neue Sportstätten

notig? Oder sollte der Fokus auf ganz anderen Themen liegen? Wir sind neugierig auf Ihre Fragen. Und es geht ganz einfach: Schreiben Sie eine E-Mail an redaktion@holzkirchner-merkur.de, schicken Sie ein Fax an 0 80 24 / 90 65 22 oder einen Brief an Holzkirchner

Merkur, Thanner Straße 4 in 83607 Holzkirchen – bitte jeweils mit dem Betreff „Podiumsdiskussion Holzkirchen“.

Die Redaktion sammelt die Fragen und bündelt sie zu thematischen Blöcken. Die Kandidaten bekommen die Fragen erst bei der Podiumsdiskussion gestellt; sie sind

gefordert, spontan zu antworten. Mit Ihrer Einsendung erklären Sie sich damit einverstanden, bei der Veranstaltung als Fragesteller genannt zu werden.

Neben den Fragen der Leser müssen die Kandidaten auf jeden Fall bei drei Themenblöcken Farbe bekennen. Die Zuschauer sollen erfahren, wie die Kandidaten für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen wollen, wie aus ihrer Sicht die Verkehrsbelastung in den Griff zu bekommen ist und wie es mit den Sportstätten weitergehen soll. Die Moderation des Abends übernimmt Redakteur Andreas Höger. SES

Lkw-Unfall auf A 8: Nur eine Spur frei

64-Jähriger bei Zusammenstoß verletzt – Schaden: 50 000 Euro

Holzkirchen – Leicht verletzt worden ist ein Lkw-Fahrer am Montag bei einem Unfall auf der A 8 Richtung München zwischen Holzkirchen und Hofolding. Während der Bergung war nur eine Spur auf der Autobahn befahrbar.

Wie die Autobahnpolizei berichtet, war der Verletzte, ein 64-jähriger Pole, auch der Unfallverursacher. Gegen 12.30 Uhr fuhr er auf der rechten Spur mit seinem Sattelzug auf den Lkw eines Deutschen mittleren Alters auf. Dieser musste wegen stockenden Verkehrs abbremsen. Da der Pole den vorge-schriebenen Sicherheitsabstand nicht eingehalten hat, konnte er nicht rechtzeitig bremsen.



Behinderungen auf der A 8 folgten auf den Unfall. FOTO: TP

Bei dem Unfall verletzte sich der Pole leicht, der Rettungsdienst brachte ihn vorsorglich ins Krankenhaus. Sein Sattelzug wurde im Frontbereich stark beschädigt, der Lkw des Deutschen wurde am Heck leicht beschädigt. Sachschaden: rund 50 000 Euro. SES

Für die Bergung der beiden Lastwagen sowie die Aufräumarbeiten durch die Autobahnmeisterei sowie die Feuerwehren Holzkirchen und Otterfing mussten die rechte und mittlere Spur der Autobahn Richtung München für etwa drei Stunden gesperrt werden.

RADIO
Alpenwelle
SKISSPASS
25.01.2020

für nur **9 €**
auf die Piste
Tickets auf alpenwelle.de

CHRISTLUM